Haus Villigst

Umwelterklärung 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Haus Villigst 5
- Tagungsstätte Haus Villigst
- Ämter und Institute in Haus Villigst
- Geltungsbereich EMAS III

Umweltleitlinien 8

Umweltmanagementsystem 10
- Organigramm

Umweltbilanz 12
- a. Direkte Umweltauswirkungen
  - Wärmeenergie
  - Elektrische Energie
  - Wasser/Abwasser
  - Abfall
  - Gefahrstoffe
  - Reinigung
  - Außenanlagen
- b. Kennzahlen, Kernindikatoren und CO_2-Bilanz 17
- c. Indirekte Umweltauswirkungen 21

Umweltprogramm 2017 – 2021 24

Gültigkeitserklärung 26

Registrierungsurkunde 27

Impressum 28

Vorwort

Ein ausgezeichnetes Tagungshaus...

Die Nachfrage nach umweltbewusst handelnden Tagungsstätten wächst. Das stellen nicht nur wir in der Tagungsstätte Haus Villigst fest. Umweltmanagement ist daher mehr als „nice to have“. Es ist - allen großpolitischen Rückschlägen zum Trotz - ein Schritt in die Zukunft. Es dient der Umwelt, der Gästezufriedenheit und damit auch der Kundenbindung. Umweltmanagement ist also untrennbar verbunden mit Qualitätsmanagement und Marketing. Und darüber hinaus ist es als Schöpfungsbewahrung auch Arbeit am kirchlichen Auftrag.

Niemand will auf eine intakte Umwelt verzichten. Aber kosten darf es nichts. Weder Geld noch Zeit. Gerade wenn es ums Auto geht, ist das Fahrrad offensichtlich auch an regenfreien Tagen auf dem Weg nach Villigst für viele keine Alternative.

Aber Verantwortung zu übernehmen endet nicht bei der Ankunft im Tagungshaus: Wir alle können durch unser Konsumverhalten das Angebot der Produkte beeinflussen und durch den gezielten Kauf von fair und nachhaltig hergestellten Waren die Arbeitsbedingungen in der Produktion verbessern. Eine gute Qualität der Waren muss dann aber auch durch einen angemessenen Preis honoriert werden.

Erfreulicherweise tut sich von Anbieterseite gerade im kirchlichen Bereich schon sehr viel in Sachen Umweltmanagement. Und auch auf Gästeseite: Nicht nur, aber häufig gerade kirchliche Gäste fragen gezielt nach umweltbewusster und fairer Gestaltung ihrer Tagung. Anderen Gästen sind die Möglichkeiten oftmals noch nicht so bewusst. Zertifikate erleichtern hier die Orientierung.

Die soziale Komponente ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Denn Nachhaltigkeit bedeutet auch, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schulen und zu integrieren. Ohne die Mitarbeitenden, die das Verfahren im Haus mit Herz und Verstand mittragen, ist die Umsetzung schwierig – wenn nicht unmöglich.

Insofern gilt mein herzlicher Dank Frau Sabine Stock, Umweltmanagement-Beauftragte der Tagungsstätte Haus Villigst: Kontinuierlich über die Jahre und mit stets freundlich-wachem Blick auf die derzeit gültigen Standards sowie deren Vereinbarkeit mit den Wünschen der Gäste und den Möglichkeiten des Hauses, trägt sie maßgeblich dazu bei, dass das EMAS-Siegel in der Tagungsstätte mit Leben gefüllt wird.

Im August 2017 fand die große Rezertifizierung der 2013 erfolgten EMAS-Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme *) statt.

Dieses Mal legen wir das Ergebnis nicht als gedrucktes Heft in Papierform vor, sondern als Datei abrufbar im Internet für alle Interessierten innerhalb und außerhalb von Haus Villigst: ein weiterer kleiner Schritt auf dem Weg zum ökologischen Umgang mit Ressourcen.

Anja Werth
Geschäftsführerin
Tagungsstätte Haus Villigst

* Infos zu EMAS finden Sie unter www.emas.de

Haus Villigst

Tagungsstätte der Ev. Kirche von Westfalen

Haus Villigst ist die zentrale Bildungs- und Begegnungsstätte der Evangelischen Kirche von Westfalen. Seit 1948 befinden sich verschiedene kirchliche Institute in dem ehemaligen Sommersitz der Grafen von der Mark und Freiherrn von Elverfeldt. Erstmals 1170 urkundlich erwähnt, ist Haus Villigst im Laufe der Jahrhunderte nach vielen Wechseln nun seit rund 70 Jahren von der Ev. Kirche von Westfalen gepachtet und für ihre Zwecke ausgebaut worden. Zuletzt in den Jahren zwischen 2006 und 2015 unter Beachtung der Denkmalsauflagen von Grund auf saniert, bietet es heute Platz für Seminare und Tagungen der kirchlichen Institute, Unternehmen aus der Wirtschaft und Initiativen aus Gesellschaft, Politik und Wissenschaft. In den kommenden Jahren steht die Sanierung des Gästehauses an.

Jährlich wird Haus Villigst von einer Vielzahl von Menschen für ihre persönliche und berufliche Bildung genutzt. Die Tagungsstätte bietet Gruppen unterschiedlicher Größe eine geeignete Tagungsmöglichkeit.

Heute bietet das Haus 86 Zimmer für bis zu 153 Gäste. 28 Zimmer sind Einzelzimmer, einige Zimmer sind auch als Familienzimmer geeignet. Gerne werden auch Kinderbetten für die kleinsten Gäste zur Verfügung gestellt. Alle Zimmer verfügen Bad mit Dusche. Die Zimmer befinden sich entweder in dem Gästehaus aus den 90er Jahren oder im historischen Teil rund um den Innenhof. Zwei Zimmer sind besonders für Hausstauballergiker ausgestattet. Einige Zimmer sind mit dem Aufzug erreichbar und erleichtern die Teilnahme von körperlich beeinträchtigen Gästen an den Seminaren.

Zwei große Veranstaltungssäle mit 150 bis 200 Plätzen und etwa 15 weitere Seminarräume stehen für die Veranstaltungen zur Verfügung. Der größte Teil der Veranstaltungs- und Seminarräume ist auch für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Im Speisesaal werden für die Gäste vier Mahlzeiten angeboten. Zu verschiedenen weiteren Gelegenheiten bieten wir eine umfangreiche Palette an gastronomischen Angeboten. Die Küche verwendet überwiegend Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau. Täglich wird ein vegetarisches Menü angeboten; an einem Tag in der Woche wird bewusst auf Fleischkonsum beim Mittagessen verzichtet. Veganes Essen wird auf Nachfrage hin zubereitet.

Nach Absprache bieten wir unterschiedliche Speisen für Allergiker.

Im Zuge der Renovierung wurde 2007 auch eine neue Kapelle eröffnet. Sie bietet Platz für bis zu 100 Gottesdienstbesucher. Im Laufe der Woche bieten wir verschiedene Morgen- und Abendandachten. Der bisherige kleinere Kapellenraum im historischen Haupthaus wurde zum Raum der Stille umgestaltet und steht unseren Gästen jederzeit zum Rückzug und zum Innehalten zur Verfügung.

Der weitläufige Park von mehr als 10 Hektar, der in einem Landschafts- und Wasserschutzgebiet liegt, lädt zu Spaziergängen und verschiedenen Freizeitaktivitäten ein. Das Ruhrtal direkt im Anschluss an den Park eignet sich für Fahrradtouren und Jogging.

Mit dieser Erklärung setzen wir die bisherigen Anstrengungen zur Verbesserung unserer Umweltverträglichkeit und die Steigerung unserer Qualität fort. Schon im Jahr 2006 und 2013 haben wir einen Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Jetzt ist die Umwelterklärung nach großen baulichen Veränderungen Teil eines neuen Qualitätsmanagements.

Ämter und Institute in Haus Villigst

Haus Villigst ist nicht nur ein gastlicher Ort für über 30.000 Besucher und Besucherinnen im Jahr, die an Bildungsveranstaltungen teilnehmen. In der Tagungsstätte haben auch die großen Ämter und Institute der Ev. Kirche von Westfalen ihren Sitz.

Bereits 1949 begann mit der Bildungsarbeit des damaligen Sozialamtes und des Katechetischen Amtes auch die erste Etablierung kirchlicher Ämter und Institute in Haus Villigst. Heute sind die vier großen landeskirchlichen Institute und das Ev. Studienwerk e.V. in Haus Villigst vertreten:

- Das Institut für Kirche und Gesellschaft hat ca. 60 Mitarbeitende. Zum Institut gehören die Ev. Akademie, die Umweltarbeit, die Männerarbeit, die Friedensverantwortung und das Frauenreferat.

- Das Amt für Jugendarbeit ist für die Beratung und Begleitung von Mitarbeitenden in der evangelischen Jugendarbeit in Westfalen zuständig. Das Amt versteht sich als Zentralstelle für alle, die sich an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beteiligen. Ein Teil des Amtes ist das Diakonische Jahr von Westfalen als Organisator des freiwilligen sozialen Jahres in der EKvW. In beiden Bereichen sind gegenwärtig etwa 35 Mitarbeitende tätig.

- Das Pädagogische Institut ist die landeskirchliche Anlaufstelle für Schule und Religionsunterricht, Konfirmandenarbeit und Schulseelsorge, Erziehungs- und Bildungsfragen. Es führt Fachtagungen durch, bietet Fortbildungen für Lehrende, Pfarrer und Pfarrerinnen, organisiert landeskirchliche Bildungsforen und ist für die Aus- und Fortbildung der Religionslehrer und –lehrerinnen zuständig. Ein Teil der Arbeit, den die etwa 25 Mitarbeitenden leisten, ist die Beratung der Gemeinden und Kirchenkreise in Westfalen sowie die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Dienst an den Schulen mit religiösen Schulwochen und Projekte zur Unterstützung des Religionsunterrichts.

- Im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung ist die innerkirchliche Qualifizierung gebündelt. Im Pastoralkolleg, der Kirchenmusik, der Arbeitsstelle Gottesdienst und der Kindergottesdienstarbeit werden unterschiedliche Konzepte der Aus- und Fortbildung, der Projektarbeit, der Supervision und Beratung entwickelt. Dazu sind etwa 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Haus Villigst ansässig.

- Das Ev. Studienwerk e.V. ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD). Derzeit werden über 1.000 Studierende und mehr als 250 Promovierende aller Fachrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen gefördert. Als selbständige Einrichtung gehört das Ev. Studienwerk nicht zu den landeskirchlichen Instituten, ist aber die erste und älteste Einrichtung in Haus Villigst und zudem die einzige, die immer in Haus Villigst vertreten war - und das seit rund 70 Jahren. Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen diesen Arbeitsbereich.

Die Tagungsstätte Haus Villigst wird im Auftrag des Landeskirchenamtes von der Geschäftsführung geleitet. Begleitet wird diese Arbeit durch den Hausvorstand, in dem Landeskirchenamt und Geschäftsführung ebenso Mitglied sind wie Vertreterinnen und Vertreter der ansässigen Ämter und Einrichtungen. Insgesamt sind damit etwa 250 Personen, inklusive Praktikanten etc., auf dem Gelände von Haus Villigst tätig, nicht alle in Vollzeitstellen, aber gemeinsam prägen sie das Leben im Haus und auf dem Hof. Zwei Familien, ein Hausmeisterehepaar und eine Flüchtlingsfamilie aus dem Irak, wohnen in Haus Villigst.

Alle gemeinsam „bestimmen“ letztendlich auch die Umweltbelastung des Standortes Haus Villigst, Iserlohner Str. 25. Alle gemeinsam sind auch mitverantwortlich für die stetige Verringerung der Umweltbelastung und die Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsqualität.

Geltungsbereich von EMAS III

Das Umweltmanagementsystem nach EMAS III bezieht sich auf die Tagungsstätte Haus Villigst (s. Organigramm S.10) und weiterhin auch auf die Bewirtschaftung aller Gebäude, die sich auf dem Campus Haus Villigst befinden. Gebäudeerhaltung, Renovierungen, die gesamte Ver- und Entsorgung sowie alle Installationen werden zentral von der Verwaltung der Tagungsstätte Haus Villigst verantwortet und unterliegen somit dem implementierten Umweltmanagementsystem.

Die unter Kapitel 2 genannten Institute und Werke der Ev. Kirche von Westfalen haben einen mieterähnlichen Status, d.h., sie werden pauschal je nach genutzter Fläche an den entstehenden Kosten beteiligt. Auf die interne Organisation dieser Einrichtungen und das Nutzerverhalten der Mitarbeitenden bezieht sich das Umweltmanagementsystem daher ausdrücklich nicht.

Umweltleitlinien

In der Abschlussdokumentation der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung von 1992 in Rio de Janeiro wurde mit der Agenda 21 ein Gegenkonzept zur ausschließlichen Fixierung auf kurzfristige Erfolge der wirtschaftlichen Wachstumssteigerung gesetzt. Bei der zweiten europäischen ökumenischen Versammlung 1997 in Graz (Konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung), wurde die Schöpfungsbewahrung auf allen Ebenen als wesentliche Glaubens- und Handlungsdimension des kirchlichen Lebens gefordert. Sowohl die EKD-Synode als auch die Landessynode der EKvW haben in den letzten Jahren in ihren Beschlüssen die Verpflichtung der Kirchen zum Umwelt- und Klimaschutz bekräftigt. Den konkreten Klimaschutzzielen der EKvW zur Reduktion der CO2-Emissionen in den Bereichen kirchlicher Gebäudebewirtschaftung und Mobilität fühlen wir uns verpflichtet.

- Wir wollen uns in unserem alltäglichen Handeln an der Erhaltung der Schöpfung beteiligen. Davon ist der Umgang mit Mensch und Tier, Boden und Pflanzen, Luft und Wasser betroffen, aber auch wie und in welcher Qualität unsere Lebensmittel erzeugt werden.

- „Ihr sollt die Erde bebauen und bewahren“ ist für uns Maßgabe in Haushalterschaft mit der Schöpfung umzugehen, wobei wir die Freude am Leben in, mit und von unserer Schöpfung vor apokalyptische Angstszenarien stellen wollen.

- Ökologie und Ökonomie sind kein Widerspruch, sondern weisen den Weg in die Zukunft; der künftigen Generation mindestens genauso gute Entwicklungsvoraussetzungen zu hinterlassen, als die gegenwärtige vorgefunden hat. Damit ist ein weitreichender Anspruch unserer Verantwortung gegeben. Es handelt sich um eine vorsorgende Zukunftsentwicklung in ökologischer Daseinsvorsorge durch Ressourcenschonung und wirtschaftliche Existenzsicherung. Daher wollen wir in einer Balance ökologische und wirtschaftliche Ziele zusammenführen.

- Wir wollen uns an einem nachhaltigen Wirtschaften beteiligen, indem wir uns um eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltverträglichkeit unserer eigenen Arbeitsgrundlage und dabei insbesondere die Verringerung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen bemühen. Wir streben ein Ressourcenmanagement an, bei dem der Material- und Energieeinsatz und dessen Einfluss auf die Umwelt einer ständigen Überprüfung und Verbesserung unterzogen wird, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Wir achten die internationalen Arbeitsstandards und lehnen Diskriminierung ab. Alle Arten von Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit sind davon betroffen. Im Umgang mit unseren Wettbewerbern, Lieferanten und Gästen verhalten wir uns fair, respektieren die anerkannten Umgangsformen von Sitte, Moral und Anstand, wie sie dem christlichen Wertefundament entsprechen.

- Wir räumen umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellten Produkten, Verfahren und Dienstleistungen Priorität ein. Auch die Auswahl unserer Geschäftspartner liegt nachhaltigen Zielsetzungen zugrunde.

- Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der nicht auf einen bestimmten begrenzten Zeitraum befristet ist. Damit wollen wir auf der Grundlage einer Dokumentation unserer Ziele und Aktivitäten unserer Umweltpolitik regelmäßig überprüfen im Interesse einer stetigen Verbesserung an aktuelle Herausforderungen, anpassen.

- Besonnenheit gilt uns als Leitprinzip in sozialer Verantwortung gegenüber unseren Gästen und Lieferanten. Daher verpflichten wir uns auf eine aktive Kommunikation, in der sich eine Dialogkultur der Transparenz, Offenheit und Kritikfähigkeit erschließt. Wir wollen unser eigenes Verständnis der Arbeit mit unserem Leistungsangebot transparent machen und Vertrauen schaffen. Als verlässlicher Partner unserer Lieferanten und Gäste wollen wir Teil einer glaubwürdigen und vertrauenswürdigen Gesellschaft sein, die Akzeptanz für die Idee der Nachhaltigkeit schafft und somit überzeugt.

- Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitende aktiv in Umweltfragen einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen Mitarbeiterzufriedenheit ist dabei die Voraussetzung für unsere Arbeitsethik.

- Im innerbetrieblichen Umgang fördern wir die Mitarbeitermotivation durch kontinuierlichen Informationsfluss und -transparenz. Fort- und Weiterbildungsangebote für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zu den Standards unserer Organisation.

- Wir fühlen uns der Gesundheit und dem körperlichen Wohlbefinden unsere Mitarbeitenden am Arbeitsplatz verpflichtet, wozu wir die Standards bei Arbeits- und Gesundheitsschutz einhalten und die Eigenverantwortung von Mitarbeitern fördern wollen.

- Mit vorrangig lokalem und regionalem Produktbezug wollen wir auch die internationalen Auswirkungen des Welthandels berücksichtigen. Mit einer bewussten Auswahl fair gehandelter Produkte wollen wir beim Einkauf dieser Lebensmittel auf Anbauweise und Handel von Erzeugnissen aus der ‚Einen Welt‘ achten.

- Wir sehen uns in der Verpflichtung sozialer Nachhaltigkeit auch in der Verantwortung sowohl als Ausbildungsbetrieb sowie als Anbieter von Praktikumsstellen.

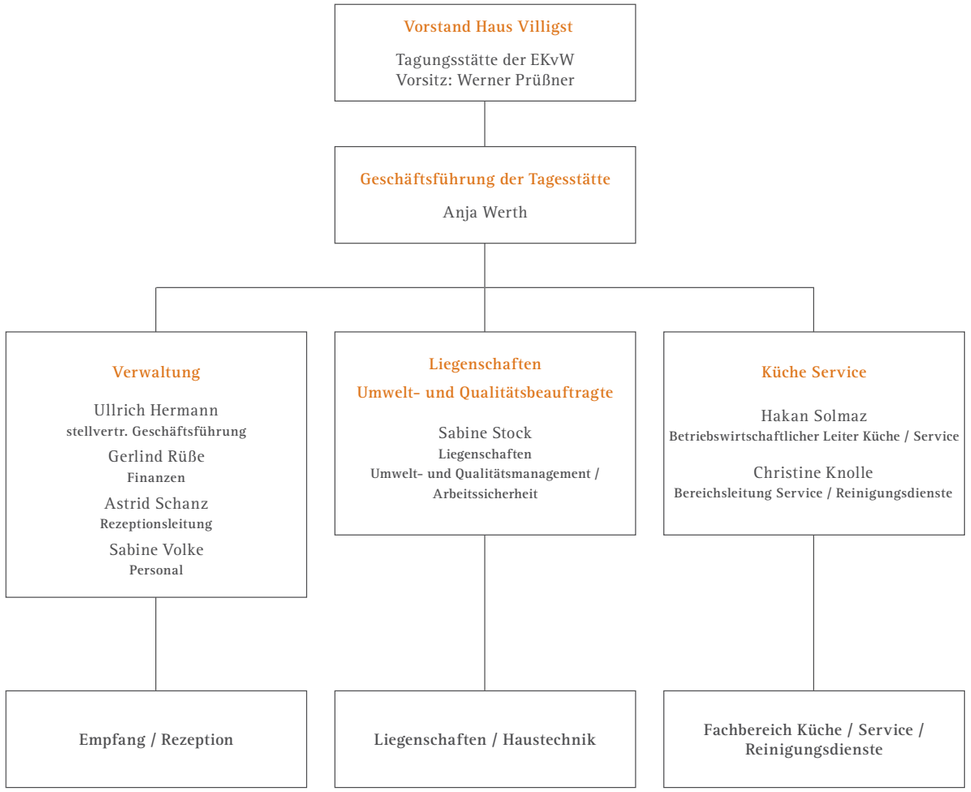
- Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

Umweltmanagementsystem

Die Einrichtung versteht das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Vereinzelte Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen strukturiert und koordiniert werden. Ein effizientes Ablaufsystem ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen.

Die Einrichtung dokumentiert ihr Umweltmanagementsystem in einem Handbuch. Dieses Dokument regelt die Abläufe und Verantwortlichkeiten im System.

Organigramm Haus Villigst



Funktionsbeschreibung der beteiligten Ebenen

Geschäftsführung

- Gesamtverantwortung
- Integration von Umweltmanagement in die Abläufe der Einrichtung
- Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- Management Review (Grundlage: Betriebsprüfungsbericht)
- Stakeholderdialog + Außendarstellung

Umweltmanagementbeauftragte

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Koordination Umweltteam
- Koordination Umweltbetriebsprüfung
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

Umweltteam

- Quantitatives und qualitatives Controlling:
  Umsetzung Umweltmanagementhandbuch m. Verfahrensanweisungen
  Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen
  Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm
- Information und Motivation der Mitarbeitenden / Mitglieder

Mitarbeitende

- Werden informiert und motiviert
- Kritisieren konstruktiv und geben Anregungen
- Engagieren sich im Umweltmanagement

Umweltbilanz

Als Ergebnis eines kontinuierlichen Controllings ergibt sich folgende Bilanz der direkten und indirekten Umweltauswirkungen von Haus Villigst. Sie stellt komprimiert den Status der Einrichtung im Umweltschutz dar. Die im Umweltprogramm und im Umweltmanagement dokumentierten Verbesserungsmaßnahmen basieren auf den Ergebnissen eines funktionierenden Umweltmanagementsystems.

Kurzbeschreibung der Einrichtung

Neben der Tagungsstätte und der Verwaltung Haus Villigst sind auf dem Gelände eine Vielzahl von landeskirchlichen Einrichtungen mit ihren Büros untergebracht. Im Jahr 2012 hatten hier rund 250 Personen ihren Arbeitsplatz. Alle Gebäude werden zentral mit Strom und Wärme versorgt. Seit 2015 wird der Energieverbrauch einzelner Gebäude bilanziert, so können passgenaue und differenzierte Einsparmaßnahmen vorgenommen werden.

Die Tagungsstätte bietet bis zu 153 Gästen in insgesamt 86 Zimmern Übernachtungsmöglichkeiten. Küche, Speisesaal und Veranstaltungsräume komplettieren das Angebot von Haus Villigst. Ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohlergehen der Gäste und den reibungslosen Betrieb der Einrichtung. Jährlich übernachten rund 20.000 Menschen in Haus Villigst, weitere 20.000 nutzen die Einrichtung für Tagesveranstaltungen.

Seit Einführung des EMAS-Systems im August 2013 sind eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erfolgreich umgesetzt worden. Besonders hinzuweisen ist auf folgendes:

- Der Wärmebedarf der Bürogebäude G4 und G6 konnte durch energetische Kernsanierung um ca. 80 % gesenkt werden.
- Die Tagungsstätte bezieht von den Stadtwerken Schwerte Ökostrom.
- Der Fahrzeugpool des Hauses ist um ein E-Bike (Pedelec) ergänzt worden.
- Ein einfaches Kommunikationssystem verhindert weitgehend Engpässe beim Parkplatzangebot.
- Die Einrichtung ist ins bett+bike-Verzeichnis aufgenommen und bietet damit Radtouristen Unterkunft und Service.

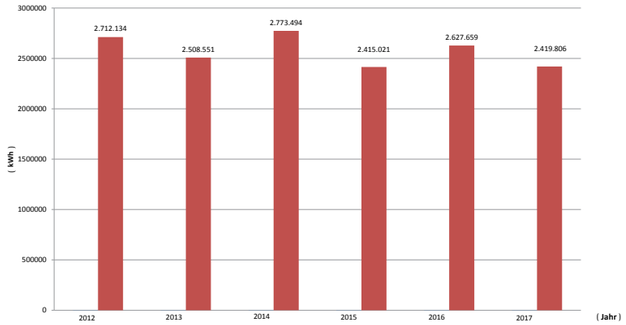
a. Direkte Umweltauswirkungen

Wärmeenergie

Haus Villigst betreibt seit vielen Jahren ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das durch den Einsatz von Erdgas Wärme und Strom erzeugt. Die Anlage wurde 2011 erneuert und deckte in 2017 den Bedarf an Wärme und Warmwasser zu 59 %. Brennwert-Erdgaskessel deckten die erhöhten Anforderungen ab.

Das nachfolgende Diagramm zeigt den gesamten Wärmeverbrauch an; die Daten sind witterungsbereinigt. Die Werte sind über die Jahre gesehen relativ konstant geblieben. Durch zahlreiche energetische Sanierungen ist es uns 2017 gelungen, den Gesamtwärmeverbrauch um 8 % zu verringern.

Wärmemenge bereinigt in kWh/m²



Elektrische Energie

In Haus Villigst gehört die Küche zu den bedeutenden Stromverbrauchern. Neben der eigentlichen Speisenzubereitung fließt die meiste Energie in den Betrieb der Kühl- und Gefriergeräte und -räume und in den Spülvorgang. In den letzten Jahren wurden energieeffiziente Küchengeräte angeschafft und ab 2013 ist ein neuer Gefrierraum in Betrieb.

Die Werte für die Jahre 2014 – 2016 entsprechen nur teilweise dem tatsächlichen Verbrauch von Tagungs- und Bürobetrieb. In der Aufstellung findet sich auch der Verbrauch für umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen wieder, der nicht separat erfasst wurde.

In 2017 wurden nun erstmals wieder Zahlen aus dem Normalbetrieb gemessen. Diese liegen, wie erwartet, unter den Werten der letzten Vorjahre.

Die umfangreichen energetischen Sanierungsmaßnahmen trugen zu einer Verringerung des Gesamtgasverbrauchs in Haus Villigst von 7 % bei.

Stromverbrauch

Ca. 65 % des benötigten Stroms wird vom eigenen BHKW erzeugt, der Rest vom bezogenen Ökostrom liefert uns der Energieversorger Stadtwerke Schwerte.

Umweltbilanz

Wasser / Abwasser

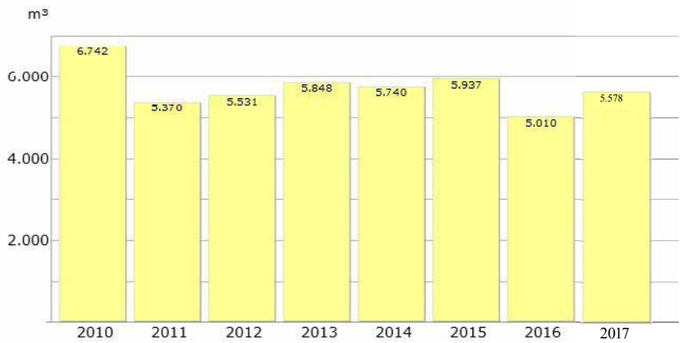
Die Tagungsstätte wird von der Stadt Schwerte mit Trinkwasser versorgt, es stammt aus dem Möhne-Stausee. Der Gesamtverbrauch ist in den letzten vier Jahren nach Erweiterung und Umbau des Hauses relativ konstant geblieben.

Die Abwassermenge entspricht dem Trinkwasserverbrauch.

Das Abwasser aus den Bereichen Küche, Hauswirtschaft und Sanitärobjekte wird über die Kanalisation entsorgt, das Niederschlagswasser wird direkt in die Ruhr eingeleitet.

Alle wassergefährdenden Stoffe sind in einem Gefahrstoffkataster aufgenommen.

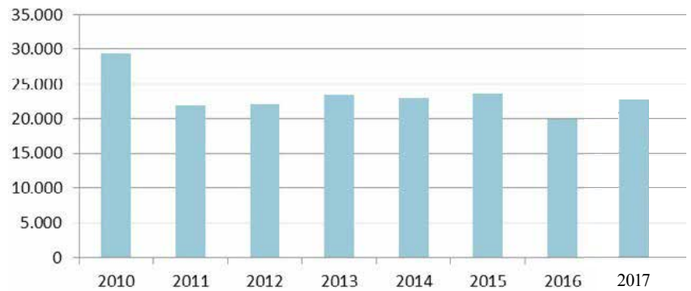
Wasserverbrauch



Im Jahr 2017: 5.578 m³ Verbrauch. Leider sind die Verbrauchswerte in 2017 gestiegen. Dies ist einem technischen Defekt geschuldet, der mittlerweile repariert werden konnte.

Wasserverbrauch im I/MA am Standort

Im Jahr 2017: 22,31 m³/MA Verbrauch.



Abfall

Die Abfallgesamtmenge ist in den letzten fünf Jahren konstant bei rund 500 m³verblieben.

Das nachfolgende Diagramm beschreibt die Anteile der einzelnen Abfallfraktionen für das Jahr 2017:

Die fachgerecht gelagerten Bio-Abfälle werden von der Fa. C.& E. Merten GbR entsorgt. Zusätzlich ist seit 2014 eine 240 l Tonne für Bioabfall in Gebrauch, die über die Abfallentsorgung der Stadt Schwerte entsorgt wird. Die Entsorgung von Altpapier wird von der Stadt Schwerte organisiert; die anfallenden ca. 172 m³ (2017) werden komplett dem Recycling zugeführt. Der Anteil von Papiermüll am gesamten Abfallaufkommen ist erheblich, hier gilt es, in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Instituten, das vorhandene Einsparpotenzial zu entdecken und zu nutzen. Die Tagungsstätte hat auf Recyclingpapier umgestellt.

Altglas, Leuchtmittel, Farben und andere gefährliche Abfälle werden gesondert gesammelt und vom haustechnischen Dienst beim städtischen Bauhof bzw. Altglas in den vor Ort aufgestellten Altglascontainern entsorgt.

Umweltbilanz

Gefahrstoffe

Die eingesetzten Gefahrstoffe (s. Gefahrstoffkataster im Handbuch) werden zur Reinigung und Desinfektion eingesetzt. Die Hauswirtschaftsleitung sleitung versucht systematisch, den größtmöglichen Teil der Gefahrstoffe durch umweltfreundliche Produkte zu ersetzen oder ganz aus dem Gebrauch zu nehmen. Für die im Haus verwendeten Gefahrstoffe sind Betriebsanweisungen ausgehängt und entsprechende Sicherheitsdatenblätter vorhanden.

Reinigung

In der Einrichtung kommen das Spray- und das Wasserschütt-Verfahren zum Einsatz. Während ersteres für zu reinigende Oberflächen eingesetzt wird, findet das Wasserschütt-Verfahren Anwendung bei der Bodenreinigung. Bei diesen Methoden wird nur eine sehr begrenzte Menge an Reinigungslösung auf die Flächen aufgebracht. Mit Mikrofasertüchern bzw. Wischerbezügen, die nach Verschmutzung einfach gegen saubere getauscht werden, werden die Flächen dann nachbehandelt. Beide Reinigungsverfahren sind extrem sparsam, was den Wasser- und Reinigungsmitteleinsatz angeht, da ein (u.U. mehrmaliger) Wechsel von verschmutztem Wischwasser entfällt.

In Verbindung mit umweltfreundlichen Reinigungsmitteln sind diese Verfahren sehr umweltschonend, ohne eine Verschlechterung des Reinigungsergebnisses hervorzurufen.

Außenanlagen

Die Tagungsstätte liegt auf einem Parkgrundstück von ca. 120.000 m² (Landschafts- und Wasserschutzgebiet). Von dieser Fläche sind ca. 13.000 m² versiegelt. 60 % der unversiegelten Fläche bestehen aus Rasen und naturbelassener Wiese, die weitestgehend von Schafen kurz gehalten wird. Der Rest der Fläche besteht aus Wald- und Parklandschaft. Auf dem Grundstück sind seltene Tierarten wie Marder, Eichhörnchen, viele z.T. seltene Vogelarten (z.B. Eisvogel) und andere Tiere zuhause.

Ein Baumkataster listet die z.T. seltenen und erhaltenswerten Gehölze auf.

Im Winterstreudienst wird in der Tagungsstätte überwiegend Sand und Split eingesetzt; nur Treppen und besonders abschüssige Verkehrswege werden mit Streusalz eisfrei gehalten.

Lärm

Der von der Organisation ausgehende Lärm ist zu vernachlässigen.

b. Kennzahlen

Organisations- und Umweltzahlen

	Allgemein						
Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Beschäftigte *(Anzahl MA / Vollzeitäquivalente deutlich niedriger)*	MA	250	250	250	250	250	250
Nutzfläche	m²	13.030,00	13.030,00	13.190,60	13.351,10	13.538,40	13.538,4
Leistungstage	LTg	30.131	31.715	30.421	29.643	29.674	29.989

	Energieeffizienz: Wärme						
Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wärmemenge unber.	kWh	2.400.119	2.344.440	2.218.795	2.137.187	2.367.260	2.122.637
Klimafaktor	--	1,13	1,07	1,25	1,13	1,11	1,14
Wärmemenge bereinigt	kWh	2.712.134	2.508.551	2.773.494	2.415.021	2.627.659	2.419.806
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	208	193	210	181	194	179
Wärmemenge ber./LTg	kWh/LTg	90	79	91	81	89	81
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	10.849	10.034	11.094	9.660	10.511	9.679
CO2-Emissionen	t CO2	576	562,7	532,5	512,9	568,1	509,4
Wärmekosten	Euro	122.762,77	119.965,05	113.535,80	110.900,79	141.720,00	102.806

	Energieeffizienz: Strom						
Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Stromverbrauch	kWh	491.604	509.781	508.074	498.876	513.405	496.646
Strommenge/m²	kWh/m²	37,7	39,1	38,5	37,4	37,9	36,7
Strommenge/LTg	kWh/LTg	16,3	16,1	16,7	16,8	17,3	16,6
Strommenge/MA	kWh/MA	1.966,40	2.039,10	2.032,30	1.995,50	2.053,60	1.986,6
CO2-Emissionen	t CO2	120,05	123,33	100,06	110,34	108,08	111,19
Stromkosten	Euro	39.992,00	45.289,33	33.668,04	38.966,94	38.024,71	40.482

Erneuerbare Energien

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Energieverbrauch	MWh	2.891,70	2.854,20	2.726,90	2.636,10	2.880,70	2.619,30
davon aus EE-Quellen	MWh	56,9	58,4	45,2	51,3	49,6	51,8
Anteil aus EE-Quellen	%	2	2	1,7	1,9	1,7	2,0
Anteil aus EE-Strom	%	11,6	11,5	8,9	10,3	9,7	10,4
Energieverbrauch /MA	kWh/MA	11.566,90	11.416,90	10.907,50	10.544,30	11.522,70	10.477,1

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Wasserverbrauch	m³	5.531	5.848	5.740	5.937	5.010	5.578
Wassermenge/MA	m³/MA	22,1	23,4	23	23,7	20	22,31
Wasserkosten	Euro	9.664,05	10.187,16	10.005,78	11.345,33	10.478,14	11.672

Materialeffizienz: Papier

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Recyclingpapier	%Anteil	--	--	--	--	29	100
Frischfaserpapier	%Anteil	100	100	100	100	71	--
Papierkosten	Euro					660,48	538

Verkehrsmenge

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Verkehrsaufkommen	km	10.636	8.755	10.805	11.706	10.576	20.102
Pkw (allgemein)	km	10.636	8.755	10.805	11.706	10.576	--
Verkehrsmenge/MA	km/MA	42,5	35	43,2	46,8	42,3	--
CO2-Emissionen	t CO2	2,1	1,8	2,2	2,3	2,1	4,0

Abfall-Entsorgung

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Abfallaufkommen	m³	498	498	500,3	498,9	499,4	499,1
Rest-Abfall	m³	172	172	172	172	171,6	171,6
Papier-Abfall	m³	172	172	172	172	172	172
Verpackungs-Abfall	m³	143	143	143	137,5	143	143
Bio-Abfall	m³	11	11	13,3	17,4	12,8	12,5
Abfallmenge/MA	m³/MA	2	2	2	2	2	
Abfallkosten	Euro	14.596,32	12.692,07	13.324,80	13.768,32	13.583,54	13.460

Biologische Vielfalt

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ges. Grundstücks-fläche	m²	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
versiegelte Fläche	m²	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
begrünte Fläche	m²	107.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00

Emissionen

Kennzahl	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CO2-Emissionen Energie	t CO2	696,1	686	632,6	623,3	676,2	533,3

Kernindikatoren Haus Villigst 2017

Die EMAS III-Verordnung sieht den Nachweis von so genannten Kernindikatoren vor. Diese sind nachvollziehbar auszuweisen. bzw. zu begründen, warum keine Ausweisung erfolgen kann. Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 2017.

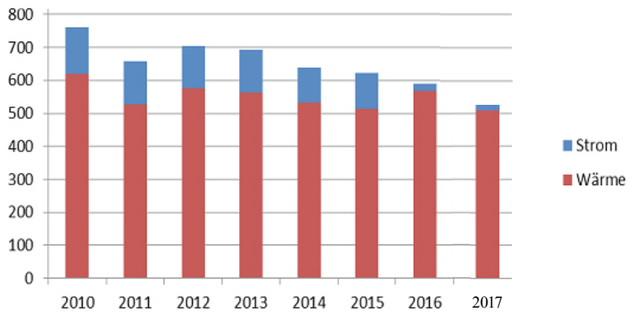
Nr.	Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Output (Anz. MA am Standort)	Verhältnis
1	Energieeffizienz	kWh/a	2.619,283	250	10.477
2	Anteil regenerativer Energien (am Gesamtenergieverbrauch)	%			6,6
3	Materialeffizienz	entfällt			
4	Wasser	m³	5.578	250	22,31
5	Abfall	l	498,680	250	1.995
6	Gefährliche Abfälle	kg	entfällt		
7	Versiegelte Fläche (Biologische Vielfalt)	%	versiegelte Fläche: 13.000 m²	Gesamtfläche Grundstück: 120.000 m²	11
8	Emissionen CO_2	kg CO_2	533.300	250	2.133
9	Emissionen sonstiger Schadgase	Eine Ausweisung anderer Schadgase ist nur schwer möglich, da keine Messverpflichtungen vorliegen. Auch die Anlagenbeschreibungen liefern keine Hinweise.			

CO_2-Emissionen

Der Ausstoß an klimaschädigenden CO2-Emissionen (Wärmeenergie und Strom) sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Die Tagungsstätte Haus Villigst emittiert von diesem klimaschädlichem Gas in 2017 rund 533 t. 79 % dieser Menge fallen auf die Erzeugung der Heizenergie. Diese Bilanz ist darauf zurück zu führen, dass das gasbetriebene BHKW mit einem sehr hohen Wirkungsgrad über 60 % des gesamten Strom- und Wärmebedarfs der Einrichtung deckt und zusätzlich noch elektrische Energie in das allgemeine Elektrizitätsnetz eigespeist werden kann. Strom aus einem gasbetriebenen BHKW hat eine CO2-Bilanz von 40 g/kWh. 2017 konnte mehr eigenerzeugter Strom verwendet werden und auch der Stromzukauf wurde komplett auf „Ökostrom“ umgestellt, dadurch verbesserte sich die CO2-Bilanz beim Strom um knapp 85% gegenüber 2010.

CO_2-Emissionen Haus Villigst



c. Indirekte Umweltauswirkungen

Die Tagungsstätte Haus Villigst verpflegt mit rund 30.000 Verpflegungstagen Gäste bei vier Mahlzeiten am Tag. Durch die tägliche Versorgung der Gäste entstehen Umweltbelastungen, die zum Teil nur schwer oder gar nicht beeinflusst werden können. Die Küche leistet aber einen positiven Beitrag dazu, indem sie vorwiegend mit Lieferanten der Region zusammenarbeitet. Beim Einkauf haben regionale, saisonale und biologische Produkte Priorität. Beim Kaffee ist die Tagungsstätte komplett auf GEPA-Kaffee umgestiegen. In der Cafeteria wird eine Vielzahl von Süßigkeiten angeboten, von denen einige das Fairtrade-Symbol tragen. Leider müssen wir feststellen, dass auf Grund des höheren Preises hier oft anderen Süßigkeiten der Vorzug gegeben wird.

Der überwiegende Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Haus Villigst wohnt im Umkreis von ca. 10 km, so dass durch den Pendelverkehr keine allzu große Umweltbelastung entsteht.

Leider ist die Tagungsstätte nicht mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen, so dass Gäste und weiter entfernt wohnende Mitarbeiter mit dem Auto anfahren müssen. Daher ist die indirekte Umweltauswirkung ‚Lärm' durch die An- und Abreise der Gäste und Ver- und Entsorgung praktisch nicht beeinflussbar, hat aber auch keine hohe Relevanz.

Ein Fahrradleihsystem in Kooperation mit der Rad-Station Schwerte zwischen dem Bahnhof in Schwerte und Haus Villigst bietet eine Alternative.

Seit 2016 können sich Gäste und Seminarteilnehmende auf der website der Tagungsstätte Haus Villigst (über **Service → Anfahrt → Navigationsleiste von Green Mobility öffnen → Mitfahren**) über eine Anreise per Mitfahrerbörse informieren.

Von der internen und externen Umweltkommunikation geht wegen des hohen Multiplikator- und Vorbildeffektes der Einrichtung eine beachtliche Umweltauswirkung aus. Hier liegt daher ein Schwerpunkt des Umweltprogramms (sh. folgende Seiten).

Umweltprogramm 2017 - 2021

Umweltziel	Maßnahmen	erledigt bis
Stromverbrauch senken Der Stromverbrauch soll bis 2021 um 10 % gegenüber 2017 gesenkt werden	• Beim Umbau des Gäste- und Parkhauses G7 in 2019 hocheffiziente Beleuchtungs- und E-Technik verwenden	bis Ende 2020
	• Prüfen, ob bei IT-Ersatzbeschaffung für die PC-Arbeitsplätze die jeweils energiesparendste Technik eingesetzt werden kann	laufend
	• Bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von elektrischen Geräten im Bereich der Hauswirtschaft und Küche immer das jeweils energieeffizienteste Produkt einkaufen	laufend
	• Prüfen, ob durch die Installation einer PV-Anlage eine sinnvolle Erhöhung der Eigenstromquote erreicht werden kann	erledigt
Wärmeenergieverbrauch senken Der Verbrauch von Heizenergie soll bis 2021 um 10 % gegenüber dem Verbrauch von 2017 gesenkt werden	• Energetische Sanierung des Gästehauses G7 / Zielwert unterhalb ENEV 2013	bis Ende 2020
	• Per Thermografie prüfen, welche Wärmeverluste beim Gebäudebestand vorliegen	bis Ende 2018
	• Die Mitarbeiter*innen, die ihren Arbeitsplatz in den Gebäuden G4 und G6 haben, vertiefend über den Zusammenhang von Nutzerverhalten und Energieeinsparpotenzial informieren	bis Ende 2018

Umweltziel	Maßnahmen	erledigt bis
Mobilität verbessern	• Das Fahrradverleihsystem in Kooperation mit der Rad-Station Schwerte bekannter machen und bewerben	kontinuierlich
	• Mitfahrer- und Fahrgemeinschaftsbörse über die Homepage bewerben	erledigt
	• Bei Neu- und Ersatzbeschaffung für den hauseigenen Fahrzeugpool immer die Option „E-Fahrzeuge“ prüfen	ab sofort
Umweltkommunikation am Standort verbessern	• Hausinfo auf den Gästezimmern daraufhin überprüfen, ob das Thema „Umwelt in HV“ angemessen berücksichtigt ist.	bis Ende 2019
	• Gästefragebogen daraufhin überprüfen, ob Thema „Umwelt“ angemessen berücksichtigt ist	bis Mitte 2019
	• Mitarbeiter*innen-Befragung zum Themenkomplex „Umwelt- und Klimaschutz am Standort Haus Villigst“	bis Ende 2019
	• Energiespar-Schulung des Personals in den Arbeitsbereichen Service, Hauswirtschaft und Haustechnik	bis Ende 2018

Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten)

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der Organisation

Evangelische Kirche von Westfalen
Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte
Registriernummer: DE-118-00046

mit dem NACE Code NACE Code 55.9 „sonstige Beherbergung" und 85.9 "sonstiger Unterricht" auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

— die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
— keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
— die Daten und Angaben der Umwelterklärung des o.b. Standortes mit 230 Mitarbeitern im begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 11. August 2021 vorgelegt. Die Einrichtung veröffentlicht in den Jahren 2018 und 2020 ungeprüfte aktualisierte Umwelterklärung, bis zum 11. August 2019 eine geprüfte Aktualisierung (Ausnahme nach Art. 7 EMAS III VO).

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwerte, den 18. August 2017

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

Registrierungsurkunde

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg
als gemeinsame registerführende Stelle von Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen nach Umweltauditgesetz
- Registrierungsstelle -

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Organisation
Evangelische Kirche von Westfalen
Haus Villigst

Standort
Iserlohner Straße 25
58239 Schwerte

Register-Nr.: DE-118-00046

Ersteintragung am
24. September 2013

Diese Urkunde ist gültig bis
12. August 2021

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2009 Abschnitt 4 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK

Duisburg, den 23. August 2017

Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

Impressum & Kontakte

Herausgeber

Haus Villigst – Tagungsstätte der Ev. Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Telefon: 02304 / 755 0
Telefax: 02304 / 755 121
www.haus-villigst.de

Anja Werth, Geschäftsführerin (ViSdP)
anja.werth@haus-villigst.de

Sabine Stock, Umweltmanagementbeauftragte
sabine.stock@haus-villigst.de

Konzeption und Redaktion

Umweltteam

Friederike Höher, Institut für Kirche und Gesellschaft
Hans-Jürgen Hörner, Institut für Kirche und Gesellschaft
Sabine Jellinghaus, Institut für Kirche und Gesellschaft
Sabine Stock, Tagungsstätte Haus Villigst

Gestaltung/Realisation

IDEENpool GmbH, Hagen - Jan Gutzeit / Thomas Gebehenne

Fotos

Haus Villigst
Martina Chardin, www.fotolia.com - fr / Gina Sanders / M.Schuppich / nmann77 / RFsole / silver-john / Stauke / yellowj

Umweltmanagementberatung

Institut für Kirche und Gesellschaft
IKG – Haus Villigst

Klaus Breyer

Iserlohner Str. 25 Tel.: 02304 / 755 300 klaus.breyer@kircheundgesellschaft.de
58239 Schwerte Fax: 02304 / 755 318 www.kircheundgesellschaft.de

© 10/2018

Klimaneutral gedruckt.

Evangelische Kirche von Westfalen

Haus Villigst

Umwelterklärung 2017

Haus Villigst
Tagungsstätte der Ev. Kirche von
Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Telefon: 02304 / 755 0
Telefax: 02304 / 755 121
www.haus-villigst.de

Haus Villigst

Umwelterklärung 2017

Evangelische Kirche von Westfalen

Haus Villigst
Tagungsstätte der Ev. Kirche von Westfalen
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Telefon: 02304 / 755 0
Telefax: 02304 / 755 121
www.haus-villigst.de